

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf-Nordost

Sitzungstermin: Dienstag, 27.10.2009
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 22:15 Uhr
Raum, Ort: Saal Werkstatt für behinderte Menschen Gehlsdorf, Fährstraße 25,
18147 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Michael Hollmann CDU

reguläre Mitglieder

Harald Morgenstern SPD
Karsten Schwadtke FDP
Erika Reißmann SPD
Manuela Bruhn Bündnis 90/ Die Grünen
Karl-Heinz Jäger DIE LINKE.
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/ Auf-
bruch 09
Dietrich Peters CDU
Toni Spiller CDU

Verwaltung

Wolfgang 32.2.OA8 Westphal
Renate Wenke OA 8
Herr Ralph Müller Amt für Stadtplanung und
Stadtentwicklung
Frau Petra Kusserow Amt für Stadtplanung und Stad-
tenwicklung

Gäste

Frau Schuldt NNN
Herr Schäde Leiter - Regionaler Planungs-
verband Mittleres Mecklen-
burg/Rostock
Frau Miebach OZ
103 Einwohner
Kurt Massenthe Bauausschuss
Detlef Löwenhagen Bauausschuss

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2009
- 4 Filmvorführung:"Gehlsdorfer Hortkinder"
- 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohnern
- 6 Beschlussvorlagen
 - 6.1 Projekt "Jedem Kind ein Instrument (Jeki) in Rostock"
Vorlage: 2009/BV/0498
 - 6.2 1. Nachtragssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen
Vorlage: 2009/BV/0604
 - 6.2.1 Nachtrag Beschlussvorlage 2009/BV/0604-03
1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen
- 7 Aktuelles
 - 7.1 Informationen zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg / Rostock
(Zweites Beteiligungsverfahren)
 - 7.2 Stellungnahme zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock
(Beschluss)
 - 7.3 Bauantrag AZ: 01046-09
Neubau eines Gebäudes für die Betreuung und Förderung nicht werkstattfähiger behinderter Menschen im Michaelshof
 - 7.4 Straßenumbenennung des Wertstandortes "Pressentinstraße 17 A" in "Maritimstraße"
- 8 Berichte der Ausschüsse
 - 8.1 Kultusausschuss
 - 8.2 Bauausschuss
- 9 Informationen des OBR-Vorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hollmann eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
9 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern anwesend

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Hollmann stellt den Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung nach TOP 3, einen Film „Gehlsdorfer Hortkinder“ vorzuführen.

Ergänzung des TOP 6.2.1. Nachtrag Beschlussvorlage 2009/BV/0604-03

1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen

Abstimmung OBR:

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	8
Dagegen	
Enthaltungen	1

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.09.2009

Herr Massenthe bittet den OBR um eine Korrektur der Niederschrift vom 28.09.09
TOP 7.2 muss lauten: „Regionales Raumentwicklungsprogramm – Einvernehmen mit schriftlicher Stellungnahme des Bauausschusses“

Herr Hollmann: bringt den Antrag zur Änderung der Niederschrift ein bittet um selbständige Ergänzung „des Bauausschusses“ in der Niederschrift der Mitglieder

Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 4 Filmvorführung: "Gehlsdorfer Hortkinder"

Herr Hollmann führt einen Film über die Gehlsdorfer Hortkinder vor.

- Hortkinder haben einen interessanten Film selbst erstellt, sie waren die Reporter in ganz Gehlsdorf
- Gehlsdorf wurde von A bis Z interessant vorgestellt, A = Apotheke, B = Bäcker....K = Kirche und Kirchgemeinde...
- Der Film wurde begeistert von allen Anwesenden (103 Anwohner) angenommen
- Diesen Film kann man nicht öffentlich erwerben

TOP 5 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohnern

Beschlussvorschlag:

1) Die Hansestadt Rostock ist Träger des Projektes „Jedem Kind ein Instrument in Rostock“. Das Projekt „Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock“ wird in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt, der Hochschule für Musik und Theater, dem Amt für Schule und Sport, dem Konservatorium „Rudolf Wagner-Regeny“ der Musikschule der Hansestadt Rostock, der Neuen Musikschule „Carl Orff“ e.V., dem Präventionsrat der Hansestadt Rostock und dem JeKi -Förderverein „Musik ist Klasse - Jedem Kind ein Instrument“ e.V. durchgeführt. An drei Grundschulen im Nordosten der Hansestadt, wird mit Schülerinnen und Schülern der Grundschule „Ostseekinder“ in Dierkow, der Grundschule „An den Weiden“ in Toitenwinkel sowie der Gehlsdorfer Grundschule begonnen. Die Federführung liegt bei der Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur.

2) Die Hansestadt Rostock beteiligt sich am Projekt mit 15 v.H. bis maximal 20 v.H. an den für das Projekt notwendigen Einnahmen (Entgelte bleiben davon ausgeschlossen). Die Kostendeckung erfolgt über den Einzelplan 3 (Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege), Abschnitt 30 (Verwaltung kultureller Angelegenheiten), Unterabschnitt 3000 (Kultur), Haushaltsstelle 7179 (Zuschüsse an Vereine und Verbände).

3) Im Konservatorium „Rudolf Wagner-Régeny“ der Musikschule der Hansestadt Rostock sind zur Absicherung des JeKi-Unterrichts an den Grundschulen die Stellen Musikpädagogin/Musikpädagogin um 0,33 v.H. befristet anzuheben.

4) Die Entgeltordnung für das Konservatorium "Rudolf Wagner-Régeny" Musikschule der Hansestadt Rostock (Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 15 vom 25. Juli 2007) ist im §1 Punkt 2 (Entgelttabelle) und Punkt 4 zu ergänzen:

§1 Punkt 2 (Entgelttabelle):

Jedem Kind ein Instrument (JeKi) in Rostock - Unterricht 5,00€

§1 Punkt 4:

Instrumentengruppe 0 - Kurzfristig projektgebundene Ausleihe eines speziellen Ensemble- bzw. Orchesterinstrumentes/ Instrumente für Jedem Kind ein Instrument.

Herr Westphal:

- Berichtet von einer großen Resonanz an den drei Grundschulen im Ortsamtsbereich.

Die Leiterin der Grundschule in Gehlsdorf informierte das Ortsamt, dass auch in Gehlsdorf das Interesse sehr groß ist und 30 Eltern ihre Kinder angemeldet haben.

Beschluss: Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost stimmt der Beschlussvorlage „Jedem Kind ein Instrument (Jeki) in Rostock zu.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	9
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 6.2 1. Nachtragssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen Vorlage: 2009/BV/0604

Herr Westphal erläutert mit Gegenüberstellung der Zahlen von der 1. Nachtragssatzung 2009/BV/0604 und dem Nachtrag der BV zur 1. Nachtragssatzung 2009/BV/0604-03

Herr Hollmann bringt zur Abstimmung:

Nachtrag Beschlussvorlage 2009/BV/0604-03:

Der Ortsbeirat Gehlsdorf/NO stimmt der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Haushaltsjahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen 2009/BV/0604 und 2009/BV/0604-03 nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	0
Dagegen	3
Enthaltungen	6

TOP 6.2.1 Nachtrag Beschlussvorlage 2009/BV/0604-03 1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen
--

Herr Hollmann: Der Ortsbeirat behandelte diese BV, kann aber mit dem Zahlenwerk nicht so viel anfangen und ist somit nicht in der Lage, eine Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost stimmt der Beschlussvorlage "1. Nachtragshaushaltssatzung der Hansestadt Rostock für das Jahr 2009 mit Haushaltsplan und Anlagen nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

Dafür	0
Dagegen	3
Enthaltungen	6

TOP 7 Aktuelles

TOP 7.1 Informationen zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg / Rostock (Zweites Beteiligungsverfahren)

Herr Schäde stellt die Schwerpunkte des Entwurfs vom Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock (RREP MM/R), (Zweites Beteiligungsverfahren) mittels Polylux und Folien vor:

- Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverband hat in ihrer Sitzung am 28.05.09 den überarbeiteten 2. Entwurf des RREP MMR beschlossen
- Seit Juli 2009 stehen uns die Materialien zum 2. Beteiligungsverfahren zur Verfügung.
- Im August 2009 wurde das Verfahren offiziell eröffnet und an den Auslegungsorten der HRO öffentlich ausgelegt
- Vorliegende Materialien zum Verfahren und Umweltbericht zum Entwurf wurden durch die Hansestadt Rostock und deren Fachämter, einschließlich der beteiligten Tochterunternehmen „Rostock Business“ und HERO geprüft – Ergebnis sind 13 Kapitel mit Hinweisen zur grundsätzlichen Verfahrensweise mit Umweltbericht zu berücksichtigen
- Erläuterung der Standortanforderungen und Standortvorsorge für die wirtschaftliche Entwicklung im Rostocker Seehafen Ost, Rostocker Seehafen Mitte, Rostocker Seehafen West, Bentwisch, Poppendorf Nord, Dummerstorf und Güstrow Ost. In den Vorbehaltsgebieten sollen Flächen zur weiteren gewerblichen und industriellen Entwicklung vorbereitet werden. Die in offener Schraffur (lt. Karte) dargestellten Vorbehaltsgebiete Gewerbe/ Industrie sind Untersuchungsräume, die aktuell und gutachterlich geprüft werden.

Auszug aus dem Masterplan Güterverkehr und Logistik Deutschland (2007/08)
Prognose Seehäfen 2025 (in Mio. t)

	IST 2004		2025	%	
Rostock	21,2		51,9	244,8	
Lübeck		26,7			241,2
Hamburg	114,5		336,7	294,1	

(Quelle: Planco Essen)

- weitere geplante Terminkette der Neuaufstellung des RREP

Nach der Abwägung der Stellungnahmen aus dem 2. Beteiligungsverfahren:

- **November 2009-März 2010:** Abschließende Überarbeitung des Entwurfs des RREP mit abschließender Fertigstellung des Umweltberichts und Erstellung der zusammenfassenden Umwelterklärung
- **Mai/Juni 2010:** -Beschluss der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes zum RREP (Genehmigungsverfahren)
- **IV. Quartal 2010:** Verbindlicherklärung durch Landesverordnung, Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt mit Veröffentlichung der zusammenfassenden Umwelterklärung im Amtsblatt

Ein 3. Beteiligungsverfahren kann gegenwärtig noch nicht ausgeschlossen werden.

Diskussionsschwerpunkte der Bürger:

- Es fehlt die genaue Beschreibung der Lage der Vorbehaltsgebiete für Industrie und Gewerbe im Seehafenumland
- Lt. Umweltbericht der betroffenen Gebiete liegt eine hohe Belastung für Mensch, Tier, Flora und Fauna vor
- Schutz der Bürger vor Umweltbelastungen und Schadensmöglichkeiten ist nicht gegeben
- Schon jetzt dürften einige Firmen nicht im Hafen angesiedelt sein
- Es sollten erschlossene Gewerbe und Industrieflächen genutzt werden
- Es besteht auch die Gefahr, dass das eigene Haus mit Grundstück an Wert verliert, Entschädigungsklagen sind dann unumgänglich
- Ackerflächen werden überplant
- Nordöstliche Teil von Rostock (Nienhagen) ist dann kein Stadtdorf mehr, da ist die Hafennähe, GVZ, Mönchhägener Industriegebiet und nördlich das Gewerbegebiet
- Protest zur Einbeziehung der Swinskuhlen in die Untersuchungsräume
- Angst der Einwohner vor Enteignung

Hinweis: Änderung / Ergänzung in der folgenden Niederschrift (24.11.09)

Herr Westphal:

- Öffentliche Auslegung auch im Ortsamt 8
- Hinweise bzw. Einwendungen können noch bis zum 30.10.09 abgegeben werden

Herr Hollmann stellt die vorliegende Stellungnahme vor:

Der OBR Gehlsdorf / Nordost lehnt die Planung des Raumentwicklungsprogramms (2. Beteiligungsverfahren) für die Vorhaltegebietsflächen für Industrie und Gewerbe für die Bereiche Rostock-Seehafen Ost, Rostock-Seehafen Mitte und Rostock-Seehafen West ab.

Die Vorlage des 2. Beteiligungsverfahrens weist Flächen für Industrie und Gewerbe aus, die im Raum Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof und Langenort die Wohnqualität erheblich beeinträchtigen. Es werden Ortsteile, geschützte Landschaftsgebiete und Kompensationsflächen überplant. Teilweise werden Wohngrundstücke in erheblicher Anzahl von Industrieflächen beansprucht. Eine konkrete Grenze der Gebiete ist nicht erkennbar. Der Flächennutzungsplan der Hansestadt Rostock, der vor wenigen Jahren vom Bauministerium genehmigt wurde, wird nicht berücksichtigt.

Die Planung widerspricht dem Umweltschutz in hohem Maße. Das Umweltgutachten weist für diese Flächen ein hohes bis sehr hohes Konfliktpotential aus. s. Anlage I

Aus der Machbarkeitsstudie sind nur sehr kleine Flächen, die nicht konfliktbelastet sind, ersichtlich. Wenn die Pufferzonen zu den Wohngebieten eingehalten werden, bleibt praktisch keine nennenswerte Fläche für Industrieansiedlungen übrig.

Der OBR weist darauf hin, dass an den Autobahnen A19 und A20 nicht genutzte Flächen zur Verfügung stehen, die in erster Linie in Betracht zu ziehen sind. Es handelt sich bei der Planung um Industrie- und Gewerbeflächen und **nicht** um Hafensflächen. Für den Bedarf von Industrie und Gewerbe stehen anderswo genügend Flächen zur Verfügung, die bereits erschlossen, bisher ungenutzt sind und weniger Konfliktpotential bieten, wie z.B. Laage.

Der Flächenbedarf des Hafens für maritime Wirtschaft ist nicht konkret untersetzt. Der Hafengerichtsantrag weist ausreichende Flächen im Hafen aus. Der Bund erwartet von den Ländern und Kommunen, dass sie bei der Raumplanung von hafen- und hafennahen Flächen den zukünftigen Raumbedarf der Häfen ebenso berücksichtigen wie **Umwelt-, Klima- und Sozialbelange**. Diese Erwartungen werden in keiner Weise berücksichtigt. (s. S. 39 Abs. 6 RREP)

In der Abwägungsdokumentation zum 1. Beteiligungsverfahren Seite 19 wird fälschlicherweise behauptet, der OBR hätte der Vorlage zugestimmt. Das entspricht nicht der Wahrheit. Der OBR Gehlsdorf / Nordost hat die Vorlage in der OBR-Sitzung am 14.04.08 einstimmig abgelehnt.

Herr Hollmann bringt die vorliegende Stellungnahme des Ortsbeirates zur Abstimmung

Beschluss: Der Ortsbeirat Gehlsdorf/NO beschließt die ablehnende Stellungnahme des OBR zum RRM/R

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	9
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 7.2 Stellungnahme zum Entwurf des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock (Beschluss)

Beschluss: Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost lehnt die Stellungnahme der Hansestadt Rostock zu den Materialien des 2. Beteiligungsverfahrens des Regionalen Raumentwicklungsprogramms Mittleres Mecklenburg/Rostock (Regionales Raumentwicklungsprogramm, Entwurf und Umweltbericht zum Entwurf ab.)

Der Ortsbeirat Gehlsdorf – Nordost kann der Stellungnahme der Hansestadt Rostock in fast allen Punkten folgen, jedoch nicht im Pkt.3. Deswegen lehnt er die vorliegende Stellungnahme ab.

Begründung:

Sowohl im Kommentar Nr. 3 als auch im Kommentar Nr. 7 wird von einer Umwandlung von Gewerbeflächen (G) in Flächen für „Ziele der Raumordnung“ (Z) gesprochen, und das schon nach Empfehlung der demnächst erwarteten Gutachten. Da auch diese keine verlässliche Aussage über die wirtschaftliche Situation nach der Globalen Wirtschaftskrise treffen können, ist eine solch bindende Festlegung verfrüht und wird vom Ortsbeirat abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	0
Dagegen	9
Enthaltungen	0

**TOP 7.3 Bauantrag AZ: 01046-09
Neubau eines Gebäudes für die Betreuung und Förderung nicht werkstattfähiger behinderter Menschen im Michaelshof**

Herr Massenthe:

- Bauausschuss hat sich mit dem Vorhaben „Neubau eines Gebäudes für die Betreuung und Förderung nicht werkstattfähiger behinderter Menschen im Michaelshof“ beschäftigt und befürwortet

Herr Hollmann bringt das Bauvorhaben zur Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	9
Dagegen	0
Enthaltungen	0

TOP 7.4 Straßenumbenennung des Wertstandortes "Pressentinstraße 17 A" in "Maritimstraße"

Herr Hollmann stellt den Antrag Umbenennung der Straße am Wertstandort „Pressentinstraße 17 A“ in „Maritimstraße“ im Ortsbeirat zur Abstimmung

Der Wertstandort wird unter der jetzigen Adresse „Pressentinstr. 17 A“ geführt. Gemäß Beschluss zur Straßenumbenennung im B-Plan-Gebiet „Gehlsdorfer Nordufer“ lautet der offizielle Straßename „Friedrich-Fischer-Straße“.

Der neue Eigentümer wünscht eine Umbenennung in „Maritimstraße“.

Diskussion: Die Ortsbeiratsmitglieder sehen keine ausreichende Begründung für eine Umbenennung.

Abstimmung: 8 Stimmen dagegen, 1 Stimme Enthaltung

Beschluss: Der Ortsbeirat Gehlsdorf/Nordost stimmt gegen die Straßenumbenennung

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x
Dafür	0
Dagegen	8
Enthaltungen	1

TOP 8 Berichte der Ausschüsse

TOP 8.1 Kultusausschuss

TOP 8.2 Bauausschuss

Herr Massenthe:

- Bauausschuss tagte am 21.10.09, 17.00 Uhr im OA8
- Kostenschätzung des Geh- und Radweges Krummendorf vom Tief- und Hafengebäudeamt vom 24.09.09 hat utopische Formen angenommen. So wird nie eine Zustimmung in der Bürgerschaft erfolgen. Innerhalb von ca. 7 Jahren gab es folgende Einschätzungen: 130.000 €, 2008 lt. Bausentator: 323.000 € und jetzt 461.000 €.
- Graben Nr. 14 zwischen Langenort und Krummendorf, BA bittet OA8 um einen Vororttermin aller Beteiligten zum Graben- dieser darf nicht geschlossen werden (siehe Schreiben vom 15.09.09 vom Amt für Umweltschutz)

Herr Hollmann: Der OBR bittet das OA zur Terminabsprache und Teilnahme der jeweiligen Fachämter, um eine Vorortbegehung zum Graben Nr. 14 in Krummendorf vorzunehmen.

Verantwortlich: Ortsamt (OA)

TOP 9 Informationen des OBR-Vorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Hollmann:

- Grünflächenbereisung am 02.10.09 – Einladung vom Amt für Stadtgrün
- Teilnahme: Amt für Stadtgrün
OBR- Mitglieder
Ortsamt
- War eine gelungene Veranstaltung mit sehenswerten, geleisteten Arbeiten und vielen Hintergrundinformationen zum Ortsamtsbereich

Herr Westphal:

- Am 29.09.09 fand eine weitere Bauvorortbegehung zur Hochwassersicherung in Stuthof statt, OA8 informierte auch den BA und interessierte Anwohner über diesen Termin
- Schreiben vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zur Entsiegelung Zufahrt ehemalige Dekanateranlage Dierkower Damm voraussichtlich in der 42. und 43. KW
- Mitteilung und Aufruf zur Arbeit im Seniorenbeirat
- Einladung von Senator Scholze an die OBR- Vorsitzenden zur Veranstaltung im OA Reutershagen am 28.10.09 zur „Zukünftigen Struktur der 5 Ortsamtsbereiche“ – Teilnahme Herr Hollmann

TOP 10 Verschiedenes

Wenke, Renate